

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Symbolverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis	21
Tabellenverzeichnis	23
1. Einleitung	27
1.1. Problemstellung	27
1.2. Aufbau und Zielsetzung der Arbeit	29
2. Qualitätsbegriff in der Wirtschaftsprüfung	31
2.1. Qualität im Allgemeinen	31
2.2. Qualität im Dienstleistungssektor	32
2.2.1. Der Begriff Dienstleistung	32
2.2.2. Dienstleistungsqualität	34
2.3. Qualität im Kontext der Wirtschaftsprüfung	35
2.3.1. Ziel und Funktion der Wirtschaftsprüfung	35
2.3.2. Wirtschaftsprüfung als Dienstleistung	37
2.3.3. Der Begriff „Qualität“ in der Wirtschaftsprüfung	37
2.4. Qualität in der Wirtschaftsprüfung vor dem Lichte der Prinzipal-Agenten-Theorie	39
2.5. Zwischenergebnis	40
3. Relevante Qualitätsnormen	43
3.1. Allgemeines	43
3.2. Interne Qualitätssicherung	45
3.2.1. Begriffsabgrenzung und Überblick	45
3.2.2. Anforderungen der Europäischen Union an die interne Qualitätssicherung	46
3.2.3. Anforderungen zur internen Qualitätssicherung in Österreich	48
3.2.3.1. Derzeit geltende Anforderungen zur internen Qualitätssicherung in Österreich	48
3.2.3.2. Künftig geltende Anforderungen zur internen Qualitätssicherung in Österreich	52
3.2.4. Internationale Verlautbarungen zur internen Qualitäts- sicherung	53
3.2.4.1. <i>International Standard on Quality Control 1</i>	54

3.2.4.2.	<i>International Standard on Auditing 220</i>	55
3.2.4.3.	<i>Code of Ethics for Professional Accountants</i>	56
3.2.4.4.	Exkurs: <i>Clarity Project</i>	56
3.3.	Externe Qualitätskontrolle	57
3.3.1.	Begriffsabgrenzung und Überblick	57
3.3.2.	Anforderungen der Europäischen Union an die externe Qualitätskontrolle	59
3.3.2.1.	Empfehlungen der Europäischen Kommission zur externen Qualitätskontrolle	59
3.3.2.2.	Die modernisierte 8. EG-Richtlinie	60
3.3.3.	Externe Qualitätskontrolle in Österreich durch das Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz	61
3.3.4.	Internationale Verlautbarung zur externen Qualitäts- kontrolle	64
3.4.	Berufsaufsicht	65
3.4.1.	Begriffsabgrenzung und Überblick	65
3.4.2.	Anforderungen der Europäischen Union an die Berufs- aufsicht	65
3.4.3.	Berufsaufsicht in Österreich durch die Qualitäts- kontrollbehörde	66
3.5.	Zwischenergebnis	67
4.	Bisherige Beiträge zur direkten Prüfungsqualitätsforschung als Basis zur Merkmalerhebung für die empirische Untersuchung	69
4.1.	Forschung im Prüfungswesen	69
4.2.	Beiträge zur direkten Prüfungsqualitätsforschung	71
4.2.1.	Beiträge zur Erhebung von Qualitätsmerkmalen	71
4.2.2.	Beiträge zur Bewertung der Prüfungsqualität anhand von Qualitätsmerkmalen	72
4.2.3.	Beiträge zur Erhebung von Messkriterien für Qualitäts- merkmale	77
4.2.4.	Beiträge zur Messung und Steuerung der Prüfungs- qualität	79
4.3.	Extraktion der Qualitätsmerkmale für die empirische Untersuchung	84
4.4.	Zwischenergebnis	87
5.	Das symmetrische GAP-Modell von <i>Marten</i> als Modellgrundlage der empirischen Untersuchung	89
5.1.	Dienstleistungsqualitätsforschung als Basis des symmetrischen GAP-Modells von <i>Marten</i>	89

5.2.	Das symmetrische GAP-Modell von <i>Marten</i>	94
5.2.1.	Aufbau des symmetrischen GAP-Modells von <i>Marten</i>	94
5.2.2.	Kritische Würdigung des symmetrischen GAP-Modells von <i>Marten</i>	97
5.3.	Abgeleitete Forschungshypothesen für die empirische Untersuchung auf Basis des symmetrischen GAP-Modells von <i>Marten</i>	98
5.4.	Zwischenergebnis	99
6.	Konzeption der empirischen Untersuchung	101
6.1.	Zielsetzung der empirischen Untersuchung	101
6.2.	Methodik der empirischen Untersuchung	101
6.2.1.	Quantitative vs. qualitative Forschungsmethoden	101
6.2.1.1.	Quantitative Forschungsmethoden	102
6.2.1.2.	Qualitative Forschungsmethoden	103
6.2.2.	Methodisches Vorgehen	103
6.3.	Untersuchungsgegenstand der empirischen Untersuchung	104
6.4.	Erhebung der Daten	105
6.4.1.	Qualitätsmerkmalserhebung	105
6.4.1.1.	Extraktion der Qualitätsmerkmale aus bis- herigen Forschungsbeiträgen	105
6.4.1.2.	Qualitätsmerkmale aufgrund der Gesetzes- änderungen im Bereich der Abschlussprüfung durch das URÄG 2008	105
6.4.2.	Überprüfung des Fragebogens mittels <i>Pretest</i>	107
6.4.3.	Durchführung der Befragung mittels Fragebogen	107
6.4.3.1.	Aufbau des Fragebogens	107
6.4.3.2.	Adressaten des Fragebogens	111
6.4.3.3.	Versand des Fragebogens	113
6.5.	Zwischenergebnis	114
7.	Auswertung der erhobenen Daten und Überprüfung der Hypothesen	119
7.1.	Rücklaufquoten und Repräsentativität der empirischen Untersuchung	119
7.2.	Vorgehen bei der Auswertung der erhobenen Daten	120
7.3.	Gütekriterien der empirischen Untersuchung	121
7.4.	Bestimmung signifikanter Differenzen hinsichtlich Qualitäts- merkmale	122
7.4.1.	Beurteilungslücken im Kontext der Qualitäts- merkmale	123

7.4.1.1.	Die am besten und schlechtesten beurteilten Qualitätsmerkmale	124
7.4.1.2.	Signifikante Beurteilungslücken	129
7.4.1.3.	Handlungsempfehlungen zur Verringerung der signifikanten Beurteilungslücken	140
7.4.2.	Wahrnehmungslücken im Kontext der Qualitätsmerkmale	142
7.4.2.1.	Die am besten und schlechtesten wahrgenommenen Qualitätsmerkmale	143
7.4.2.2.	Signifikante Wahrnehmungslücken	146
7.4.2.3.	Handlungsempfehlungen zur Verringerung der signifikanten Wahrnehmungslücken	152
7.4.3.	Erwartungslücken im Kontext der Qualitätsmerkmale	152
7.4.3.1.	Die am besten und schlechtesten erwarteten Qualitätsmerkmale	153
7.4.3.2.	Signifikante Erwartungslücken	157
7.4.3.3.	Handlungsempfehlungen zur Verringerung der signifikanten Erwartungslücken	167
7.5.	Bestimmung signifikanter Differenzen hinsichtlich Gesetzesneuerungen	168
7.5.1.	Eignung der Gesetzesneuerungen zur Erhöhung der Prüfungsqualität	169
7.5.2.	Beurteilungslücken im Kontext der Gesetzesneuerungen	174
7.6.	Bestimmung signifikanter Differenzen hinsichtlich Antwortverhalten der Organe von börsen- und nichtbörsennotierten Unternehmen	180
7.6.1.	Signifikante Lücken der leitenden Organe	181
7.6.2.	Signifikante Lücken der kontrollierenden Organe	185
7.7.	Zwischenergebnis	188
8.	Zusammenfassende Schlussbemerkung	191
8.1.	Zusammenfassung	191
8.2.	Ausblick	198
Anhang		199
Anhang 1:	Aufstellung der ISA und ISQC 1 gemäß <i>Clarity Project</i> ...	201
Anhang 2:	Bisherige Beiträge zur direkten Prüfungsqualitätsforschung.....	203
Anhang 3:	Zusammenfassende Liste der Qualitätsmerkmale	206
Anhang 4:	Grundgesamtheit der börsennotierten Unternehmen	209

Anhang 5: Grundgesamtheit der nichtbörsennotierten Unternehmen ..	212
Anhang 6: Fragebogen – Vorstand bzw. Geschäftsführer	215
Anhang 7: Fragebogen – Aufsichtsrat	217
Anhang 8: Auszug aus dem Fragebogen – Finanzanalysten	219
Anhang 9: Auszug aus dem Fragebogen – Wirtschaftsprüfer	220
Anhang 10: Begleitschreiben zum Fragebogen – Vorstand bzw. Geschäftsführer und Aufsichtsrat	221
Anhang 11: Begleitschreiben zum Fragebogen – Finanzanalysten	222
Anhang 12: E-Mail-Text – Wirtschaftsprüfer	223
Anhang 13: Ergebnisse der empirischen Untersuchung – Vorstände bzw. Geschäftsführer	224
Anhang 14: Ergebnisse der empirischen Untersuchung – Aufsichtsräte	252
Anhang 15: Ergebnisse der empirischen Untersuchung – Finanzanalysten	280
Anhang 16: Ergebnisse der empirischen Untersuchung – Wirtschaftsprüfer	306
Anhang 17: Beurteilungsdifferenzen – Vorstand börsennotiert zu Vorstand bzw. Geschäftsführer nichtbörsennotiert	366
Anhang 18: Erwartungsdifferenzen – Vorstand börsennotiert zu Vorstand bzw. Geschäftsführer nichtbörsennotiert	368
Anhang 19: Beurteilungsdifferenzen – Aufsichtsrat börsennotiert zu Aufsichtsrat nichtbörsennotiert	370
Anhang 20: Erwartungsdifferenzen – Aufsichtsrat börsennotiert zu Aufsichtsrat nichtbörsennotiert	372
Literaturverzeichnis	375
Stichwortverzeichnis	391